

Jede Modernisierungsmaßnahme am eigenen Haus ist eine Investition in die Zukunft.
Doch was genau ist zu tun und wo fängt man an?

Warm und trocken – vom Keller bis zum Dach

Der Winter ist endlich vorbei. Die warme Jahreszeit beginnt. Dies ist die Zeit, um am Haus endlich die notwendigen Außenarbeiten durchführen zu können. An den Heizkostenrechnungen aber auch an dem Wohnklima im Haus erkennen Sie schnell, wo etwas getan werden müsste. Die Außenhülle des Hauses besteht aus 3 Teilen: dem Dach, der Fassade und dem erdberührten Bereich.

DAS DACH

Dämmung und Zustand des Daches überprüfen

Ein Manko bei älteren Häusern sind z.B. die Dachgeschosse, in denen es häufig im Winter zu kalt und im Sommer zu warm ist. Früher wurde der Dachraum meist wärmetechnisch vernachlässigt und wenn eine Dämmung vorhanden ist, dann ist diese nicht ausreichend und hat keine funktionierende Dampfsperre. Diese verhindert, dass die Dämmung feucht wird und ihre Dämmeigenschaft verliert. In vielen Häusern gehen deshalb heute noch enorme Wärmemengen übers Dach verloren. Eine nachträgliche Dachdämmung lohnt sich sowohl für ausgebauter Dächer als auch für unbewohnte Dachgeschosse. Grundsätzlich ist hier die Frage: Wo soll gedämmt werden? Wenn die Dachschrägen nicht ausgebaut sind und der Dachboden nicht bewohnt ist, sollte man diese Raumflächen auch nicht unnützlich beheizen, daher empfiehlt sich hier eine Dämmung der obersten Geschossdecke. Sollte das Haus bis zur Dachspitze genutzt werden gibt es hier die 2 Varianten der Zwischensparrendämmung und der Aufdachdämmung. Um diese Frage zu beantworten ist der Zustand des Daches entscheidend.

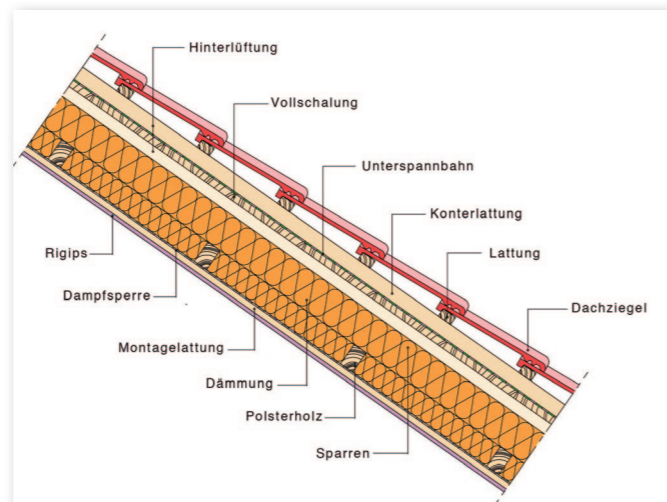
Neueindeckung oder Dachbeschichtung?

Bei einer Aufdachdämmung kommt eine Dachbeschichtung nicht in Betracht, da die Ziegeln sowieso vom Dach entfernt werden und eine hochwertige Dachbeschichtung ungefähr den Preis der neuen Ziegel ausmacht. Sollte jedoch das Dach aus Betondachsteinen bestehen und die Dämmung von Innen machbar sein, könnte man mit einer

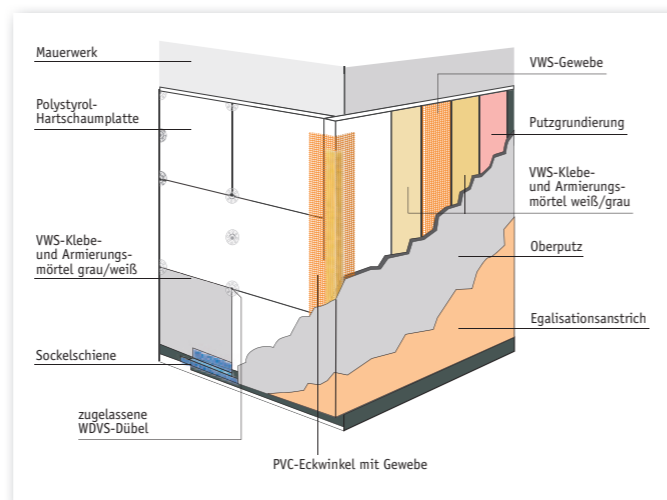
DIE FASSADE

Vollwärmeschutz und Abperleffekt

Obwohl die Wärme nach oben steigt und ein gedämmtes Dach die Priorität ist, gehen durch die Größe der Außenfläche bei einer ungedämmten Fassade mind. 30% der Heizkosten verloren. Hier geht es aber nicht nur um Kostenersparnis, sondern auch um Schimmelbildung und das unangenehme Wohngefühl bei kalten Wänden. 5 cm Dämmung sind effektiver als eine 1,36 m starke Außenwand! Normalerweise wird mit Styropor gedämmt und bei 160 mm bleiben Ihre Außenwände warm. Ein weiterer Vorteil ist: Bei einer Außenwanddämmung wird ein Gewebe eingeputzt, um Risse zu vermeiden, schiefe Wände zu begradigen, Unebenheiten zu korrigieren und wenn der neue Putz am Ende mit einer Silikonharzfarbe mit Abperleffekt gestrichen wird, erstrahlt das Haus in neuem Glanz und ist Einiges wertvoller. Und wenn Sie richtig lüften können Sie auch die Schränke wieder an die Außenwände rücken.



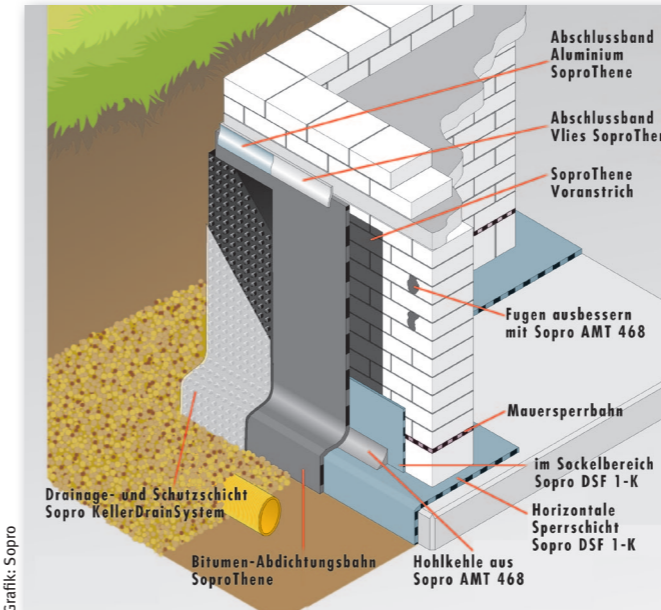
professionellen Dachbeschichtung ein langlebiges und schönes Dach zu ca. 30% der Kosten gegenüber einer Neueindeckung erhalten. Wie viel man für eine Dachdämmung und Dacherneuerung investieren muss, hängt vom gewählten Dämmverfahren und der Qualität der Dacheindeckung ab. Nach wärmedämmtechnischen Studien ergeben sich bei ca. 14 cm eingesetzter Dämmung ein Orientierungswert von ca. 90-140 EUR/m² bei einem Steildach und 80-100 EUR/m² bei einem Flachdach. Sollten die Außenwände noch nicht gedämmt sein, kann der Dachüberstand -wenn nötig- gleich vergrößert werden.



Grafik: Laier GmbH

DER KELLER

Was nützt die warme Jacke, wenn man barfuß im kalten Wasser steht. Ein trockener Keller ist die Grundlage für einen funktionierenden Vollwärmeschutz. Für den Hausbesitzer sind die Ursachen von feuchten Wänden jedoch nicht immer offensichtlich. Aufsteigende und drückende Nässe sind die häufigsten Ursachen. Auch ein Fachmann kann nicht immer sofort erkennen, woher die Feuchtigkeit kommt, denn die baulichen Fehler sieht man erst so richtig, wenn man den Außenbereich freilegt. Wenn es muffig riecht und man an der Wand schwarze Schimmelflecke, Salzausblühungen oder bröckelnden Putz feststellt, kann man davon ausgehen, dass im erdberührten



Grafik: Sopro

Mauerwerksbereich eine fehlende oder eine beschädigte Abdichtung der Grund ist. Die Feuchtigkeit wird dadurch in das Mauerwerk aufgenommen und dringt nach innen. Im Winter kommt es dann durch Frosteinwirkung zu erheblichen Schäden.

Das Trockenhalten von Außenwänden ist von allergrößter Wichtigkeit, da regenfeuchtes Mauerwerk einen größeren Wärmedurchgang hat und es durch außenseitige Nässe zu innenseitigen Schäden kommen kann. Auch wenn der Aufwand einer Trockenlegung sehr umfangreich sein kann, ist er aber auf jeden Fall notwendig, schon der Gesundheit zu liebe. Wir möchten auch an dieser Stelle vor einer symptomatischen Behandlung von Innen warnen, da hier oft nach einigen Jahren die Schäden zurückkehren. Für einen zukünftigen Vollwärmeschutz kann bei der Trockenlegung die Dämmung im erdberührten Bereich gleich mit angebracht werden.

„Selbst ist der Mann“ oder doch die Fachfirma?

Heutzutage möchte jeder sparen und so ist die Do-it-yourself-Methode immer häufiger ein Thema. Diese Methode sollte man aber nur da anwenden, wo es wirklich Sinn macht. Kennt man sich mit der Arbeit nicht gut aus und zahlt man für das Material sehr viel mehr, als eine Baufirma, steht man am Ende mit einer nicht zufriedenstellenden Leistung ohne Garantie da. Am besten für Ihr Dämmkonzept und die Außenhülle Ihres Hauses wäre eine Firma, die Ihnen alles aus einer Hand anbieten kann. Somit hätten Sie einen Ansprechpartner und die Kombination von Keller, Wand und Dach funktioniert in jedem Fall.



Wärmer Wohnen?

Mit uns kein Problem.

SG Hausoptimierung hilft Ihnen dabei, aus Ihrem Haus und Ihrem Grundstück wieder eine Wohlfühlzone zu machen.

- Dachsanierung / Dachbeschichtung
- Fassadensanierung - und Dämmung
- Trockenlegung / Abdichtungen
- Innenausbau / Dachausbau
- Fenster - Türen - Markisen
- Garten- und Landschaftsbau
- Rund ums Haus
- Komplettanierungen

Was wir noch alles für Sie tun können und wie, das besprechen wir gerne vor Ort mit Ihnen.



SG Hausoptimierung
Inhaber Stephan Gängel
Tanusstr. 50 · 61389 Schmittchen
Tel.: 06084-949 104 · Fax: 948 257
Mobil: 0178-878 17 28

www.sg-hausoptimierung.de